

Progressive Abstraktion

Methoden der systematischen Problemspezifizierung

Mit der Methode Progressiven Abstraktion versucht man, die übergeordneten Zusammenhänge, in die ein Problem eingebettet ist, zu erkennen. Die Fragestellung, mit der man auf ein jeweils höheres Abstraktionsniveau gelangt, lautet: "Worum geht es eigentlich?" oder "Worauf kommt es besonders an?" Die progressive Abstraktion generalisiert die Problemstellung mehrfach; für das auf den einzelnen Abstraktionsniveaus neu formulierte Problem werden mit Hilfe von Kreativitätstechniken Lösungsansätze gesucht. Der Vorteil der progressiven Abstraktion ist, zu enge Lösungsräume, die durch Überdefinition entstanden sind, wieder zu erweitern. Da jedoch im Verlauf der progressiven Abstraktion immer größere und grundsätzlichere Zusammenhänge erfasst werden, gelangt man oft zu Problemstellungen, deren Lösung nicht mehr im Einflussbereich des Problemlösenden liegen. Der Problemlösende hat also nach der durchgeführten progressiven Abstraktion zu entscheiden, welches Niveau im Hinblick auf die vorgegebene Zielsetzung und die ihm zur Verfügung stehenden Mittel den besten Einstieg zur Problemlösung bietet.